



Stadtbücherei Kiel

Jahresbericht 2014

Jahresbericht der Stadtbücherei 2014

1. Allgemeine Entwicklung

Die Nutzungszahlen blieben 2014 auf einem erfreulich hohen Stand. Insgesamt wurden 1.466.880 Ausleihen getätigt. Das bedeutet einen minimalen Rückgang um 0,7 %. Die Entwicklung der vergangenen Jahre ist in Diagramm 1 wiedergegeben. Da die Anzahl der Öffnungszeiten - hauptsächlich bedingt durch die lange Umzugsphase der Stadtteilbücherei Suchsdorf - gegenüber dem Vorjahr mit 8.981 um 1,27 % geringer ausfiel, ist das ein sehr gutes Ergebnis. Einen steigenden Anteil daran haben die Ausleihzahlen der e-Medien über die "Onleihe".

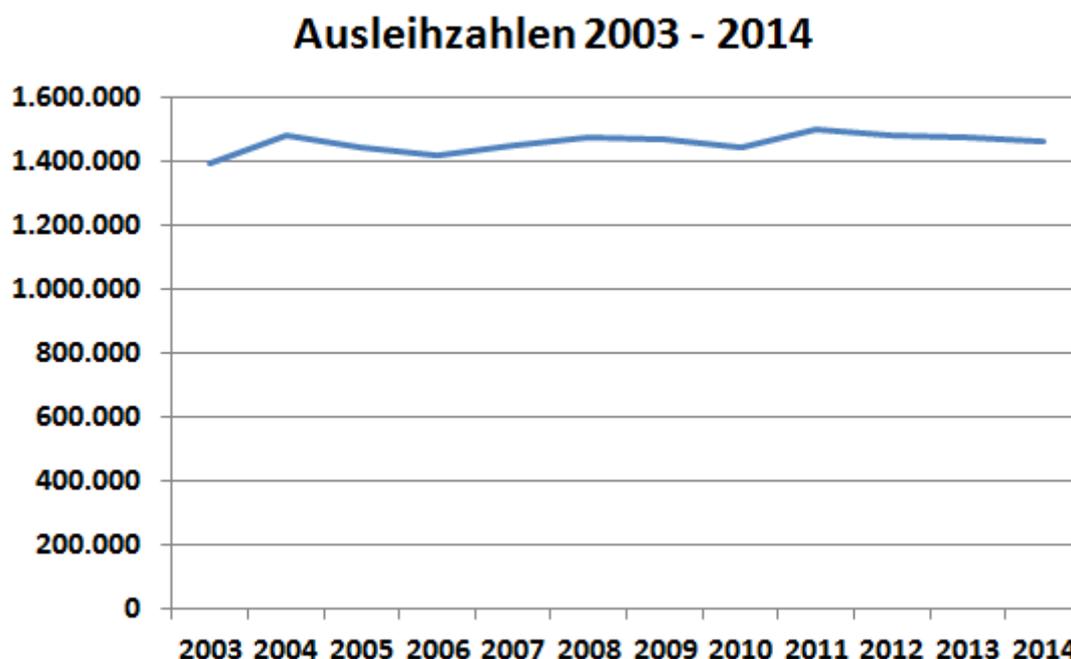


Diagramm 1: Vergleich der Ausleihzahlen im Gesamtsystem innerhalb der letzten Jahre

Mit Blick auf die bundes- und landesweite Entwicklung ist festzustellen, dass die Zeiten starker Zuwächse bei den Ausleihen der Vergangenheit angehören. In den Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein gingen die Ausleihzahlen im vergangenen Jahr insgesamt sogar um ca. 2,5 % zurück. Es ist jedoch anzumerken, dass die reinen Ausleihzahlen – traditionell oder online – als Kriterium für die Nutzung einer Öffentlichen Bibliothek an Relevanz verlieren. Bibliotheken sind im Begriff, einen Bedeutungswandel von der traditionellen Rolle als reine Ausleihstation hin zur Wahrnehmung als Lern- und Aufenthaltsort zu durchlaufen. Die Benutzerarbeitsplätze sind häufig durchgängig besetzt und werden u.a. von Lern- und Arbeitsgruppen gern genutzt.

Um dem Rechnung zu tragen und die Aufenthaltsqualität weiter zu steigern wurde in der Zentralbibliothek im Oktober ein Hotspot eingerichtet. Der freie W-LAN-Zugang wird von den Kundinnen und Kunden rege genutzt. Leider lässt sich die reine Präsenznutzung nur schlecht durch Zahlenmaterial dokumentieren, da sich zwar z.B. Besucherzahlen ermitteln lassen, nicht jedoch die Aufenthaltsdauer.

Ausbildung

Ende Juli schloss ein Auszubildender zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) seine Ausbildung erfolgreich ab und konnte erfreulicherweise im Anschluss in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Zum 01.08.2014 wurde eine Auszubildende neu eingestellt. 19 Schülerinnen und Schüler absolvierten ein Berufspraktikum in den Einrichtungen der Stadtbücherei. Die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten deutlich. Deswegen müssen leider oft Absagen erteilt werden.

2. Bestand und Nutzung

Bestand

29.879 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 40.237 veraltete oder zerschlissene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug damit zum 31.12.2014 insgesamt 290.884 Medieneinheiten.

Nutzung

Insgesamt ging die Ausleihe physisch vorhandener Medien im Gesamtsystem leicht um 2,1 % zurück. Diese Verluste wurden durch das weiterhin steigende Interesse an der "Onleihe", der Ausleihe von e-Books und anderen Online-Medien, jedoch fast wieder ausgeglichen (s. dazu weiter unten).

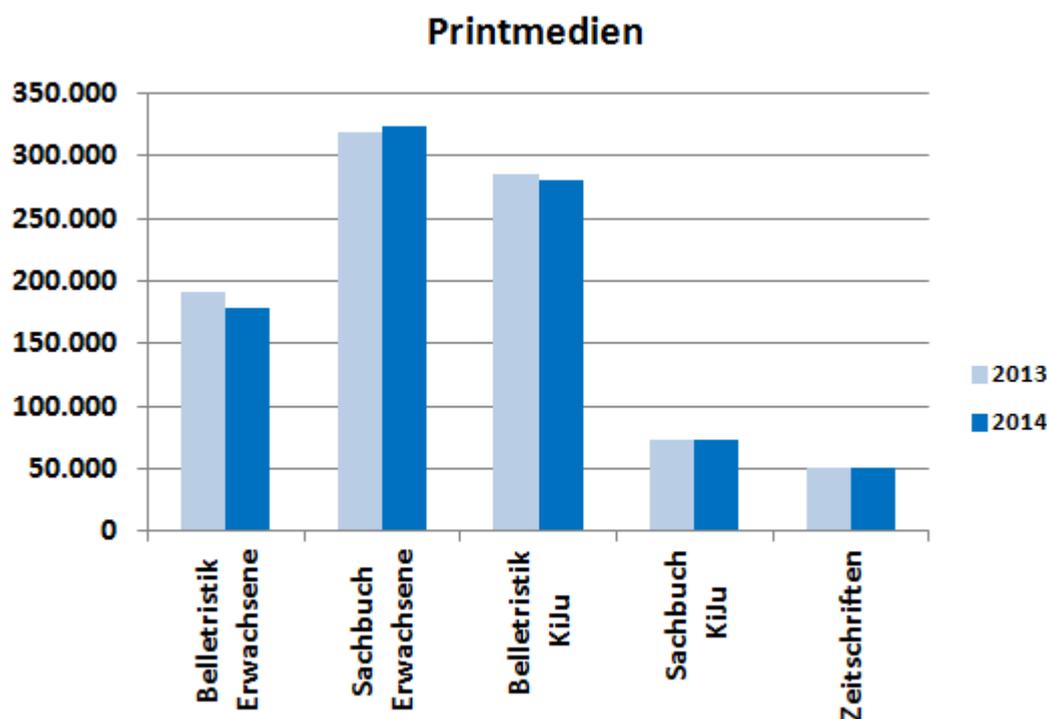


Diagramm 2: Entwicklung der Nutzung der Printmedien im Vergleich zum Vorjahr

Die seit Jahren rückläufigen Ausleihzahlen bei der Sachliteratur stabilisierten sich im Jahr 2014 und legten im Erwachsenenbereich sogar leicht um 1,4 % zu. Ein deutlicher Rückgang ist hingegen bei der Belletristik für Erwachsene zu verzeichnen (-6,6 %). Auch die Ausleihzahlen der erzählenden Kinder- und Jugendliteratur gingen leicht zurück (-1,4 %). Eine

wahrscheinliche Ursache ist, dass viele Kundinnen und Kunden bei belletristischer Literatur inzwischen auf die Ausleihe von eBooks umgestiegen sind.

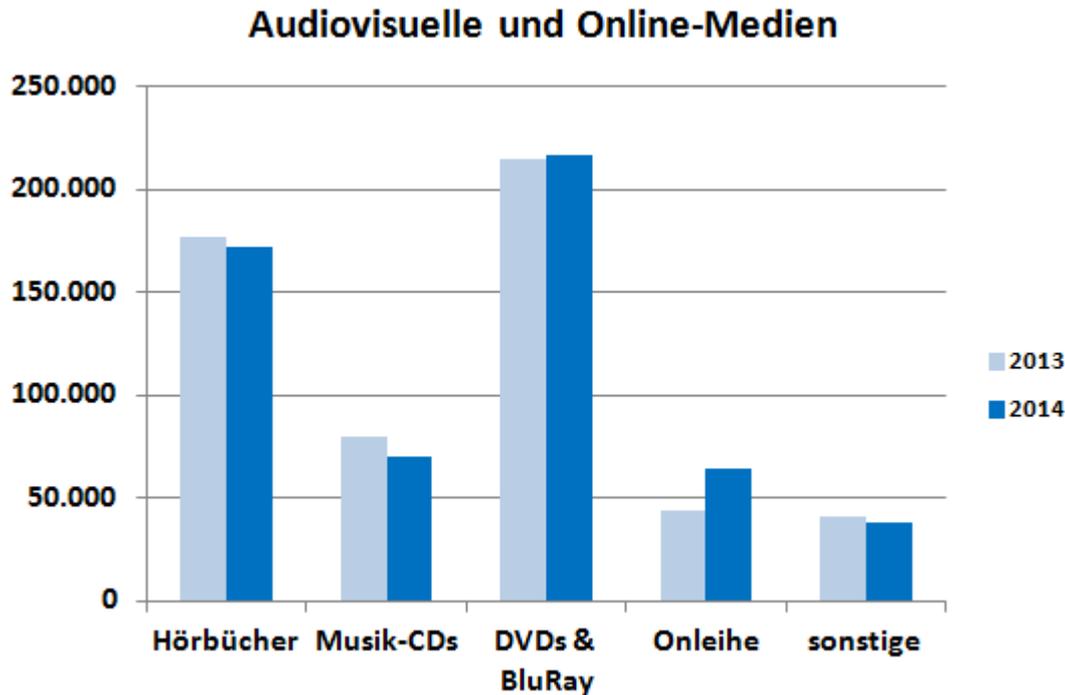


Diagramm 3: Entwicklung der Nutzung der audiovisuellen Medien im Vergleich zum Vorjahr

Erstmalig ist bei der Ausleihe von Hörbüchern ein Rückgang erkennbar (- 2,6%). DVDs und BluRay-Discs werden unverändert gut genutzt, wenn auch die Zeiten enormer Ausleihzuwächse vorbei sind (+ 0,8 %). Das bedingt durch Download- und Streaming-Angebote seit längerem nachlassende Interesse an Musik-CDs dokumentiert sich erneut in einem deutlichen Rückgang von 13,0 %.

Ausleihe von E-Books und anderen E-Medien

Die Onleihe verzeichnete erneut einen starken Nutzungszuwachs (+ 45,2 %). Seit Oktober 2012 ist die Stadtbücherei Kiel Teil des Onleiheverbundes Öffentlicher Bibliotheken in Schleswig-Holstein. ("Onleihe zwischen den Meeren"; www.onleihe.de/sh). Kundinnen und Kunden mit einem gültigen Benutzungsausweis können über dieses Portal E-Books, E-Zeitschriften, E-Hörbücher usw. ausleihen. Zum 31.12.2014 standen 40.182 E-Medien zum Download oder Streaming zur Verfügung.

Von den insgesamt 63.998 Ausleihen entfielen 71,7 % auf eBooks, 19,6 % auf e-Hörbücher und 8,2 % auf e-Zeitschriften und –Zeitungen. Die eBook-Ausleihen teilen sich auf in 58,7 % Erwachsenen-Belletristik, 27,5 % Sachbücher und 13,9 % Kinder- und Jugendliteratur.

Betrachtet man die Entwicklung der Ausleihzahlen im Belletristikbereich, so erkennt man in Diagramm 4, dass der Anteil der eBook-Ausleihe seit Einführung der Onleihe stark angestiegen ist. Die rückläufigen Zahlen bei der Ausleihe von gedruckten Romanen (s.o.) dürften hierdurch größtenteils erklärlich sein.

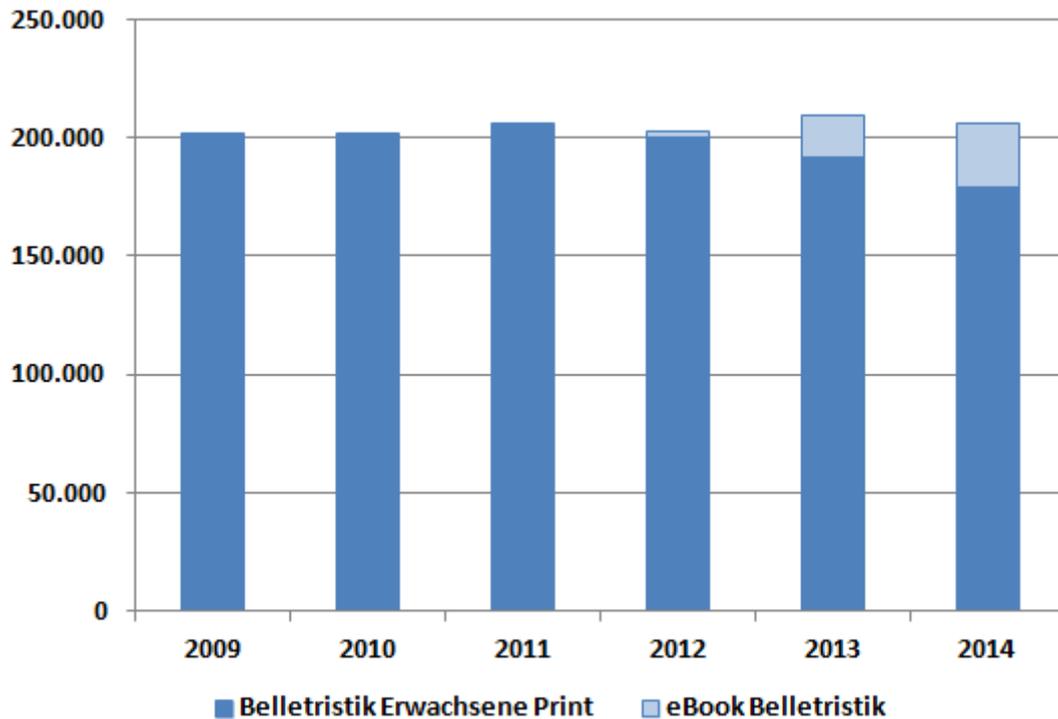


Diagramm 4: Entwicklung der Ausleihzahlen der Belletristik für Erwachsene

Kundinnen und Kunden

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer (mindestens einmal im Jahr benutzte Bibliotheksausweise) betrug 2014 22.912 und ging damit gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % zurück. Hier ist allerdings anzumerken, dass die Kundinnen und Kunden, die ausschließlich die Onleihe nutzen, hier nicht auftauchen, weil diese "Ausleihen" nicht über die Bibliotheksmanagementsoftware der Stadtbücherei getätigt werden. Ein Abgleich mit den Nutzungsdaten der Onleihe ist leider nicht möglich. Die Anzahl der Neuanmeldungen blieb mit 5.324 auf dem Niveau des Vorjahres (5.336).

Wie in Diagramm 5 dargestellt, ging die Anzahl der erwachsenen Vollzahler um 3,1 % zurück. Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren waren hingegen fast gleich hoch wie im Vorjahr. Auch dies ist ein Indiz dafür, dass eine steigende Anzahl von Kundinnen und Kunden ausschließlich die E-Ausleihe nutzt. Bei Kindern im Kindergartenalter war ein Anstieg um 16,1% zu verzeichnen. Durch die Aktivitäten im Rahmen des Projekts "Lesestart" (s. S. 8) stieg die Zahl der Neuanmeldungen in dieser Altersgruppe ebenfalls deutlich (+ 23,6 %). Die Anzahl der Kinder von 6 bis unter 14 Jahren blieb stabil (-0,5 %), bei den Jugendlichen (- 4,8 %) und jungen Erwachsenen (-3,3 %) gab es Rückgänge, die möglicherweise ebenfalls auf den Trend zum E-Book zurückzuführen sind.

Kundenstruktur

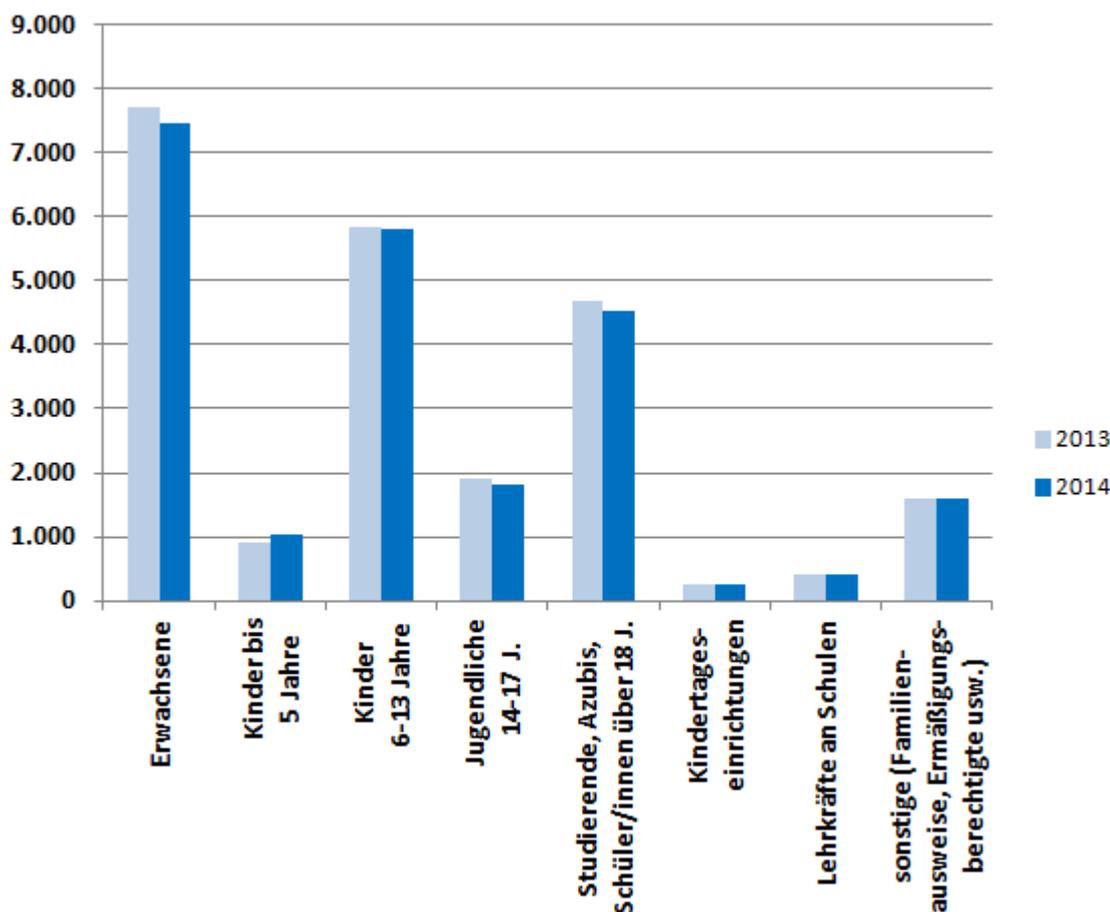


Diagramm 5: Kundenstruktur; Vergleich mit 2013

61,7 % der Kundschaft sind weiblich, 35,0 % männlich. Die verbleibenden 3,3 % verteilen sich auf Körperschaften wie Schulen und Kindertageseinrichtungen. Bis zur Altersgruppe der 6 – 13-jährigen ist das Geschlechterverhältnis noch ausgeglichen, erst bei den Jugendlichen bilden sich die Unterschiede heraus.

In der Zentralbibliothek blieben die Ausleihzahlen etwa in der gleichen Höhe wie im Vorjahr (- 1,2 %). Deutliche Nutzungssteigerungen waren bei den Kindern zu verzeichnen (Kinder unter 6 Jahren + 8,9 %, Kinder zwischen 6 und einschl. 13 Jahren +5,0 %) Dem gegenüber standen Rückgänge bei den Ausleihen von Jugendlichen und Schüler/innen über 18 Jahre (- 4,4 %) und bei den Studierenden (- 8,5 %). Vor allem bei der letztgenannten Gruppe wirkt sich das rückläufige Interesse an CDs und DVDs sehr stark aus. Dem bereits erwähnten Trend hin zur E-Ausleihe folgend ging die Anzahl der Entleihungen der Belletristik für Erwachsene um -5,6 % zurück.

3. Stadtteilbüchereien

Erfreulich ist die Entwicklung in der Stadtteilbücherei Gaarden. Hier waren mit 10,3 % die höchsten Ausleihzuwächse zu verzeichnen. Die Steigerung ist besonders im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur sehr ausgeprägt (+46,8 % bei der Kinder- und Jugendbelletristik, +61,0 % bei den Sachbüchern für diese Altersgruppe). Für die Stadtteilbücherei Gaarden konnten im Zuge des bundesweiten Projekts "Lesen macht stark" erfolgreich Fördermittel eingeworben werden. Diese Mittel wurden für die Durchführung der Aktion "Bilderbuch digital" verwendet.

In den Stadtteilbüchereien Elmschenhagen (-9,2 %) und Neumühlen-Dietrichsdorf (-10,4 %) gab es deutliche Rückgänge bei den Entleihungen. Im Fall der Stadtteilbücherei Elmschenhagen ist aus den statistischen Daten keine klare Ursache ersichtlich. Die Rückgänge ziehen sich durch alle Medienarten und Kundenschichten. Hier wird eine eingehendere Analyse erforderlich sein. Elmschenhagen hatte in den Vorjahren eine sehr positive Entwicklung genommen und bleibt trotz der Rückgänge die am besten genutzte Stadtteilbücherei.

Die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf liegt in einem Gebäude, das bis zu den Sommerferien 2014 von der Adolf-Reichwein-Schule genutzt wurde. Die Nutzungszahlen gingen nach dem Auszug zurück. Mittlerweile ist eine Erholung zu verzeichnen. Sollte allerdings in dem Gebäude auf mittelfristige Sicht keine Kundenfrequenz bringende Einrichtung einziehen, muss ein Umzug der Stadtteilbücherei an einen besser gelegenen Standort erwogen werden.

Die Stadtteilbücherei Suchsdorf zog im Jahr 2014 in neue Räumlichkeiten innerhalb des Stadtteils um und ist nun barrierefrei erreichbar. Die Erweiterung der Betreuten Grundschule am alten Standort in der Eckernförder Straße machte dies erforderlich. Da sich die Neueröffnung durch unvorhersehbare bauliche Probleme verzögerte, konnte die Bücherei nur 80 % der regulär vorgesehenen Öffnungszeiten anbieten. Die Ausleihzahlen sanken dadurch um 19,3 %.

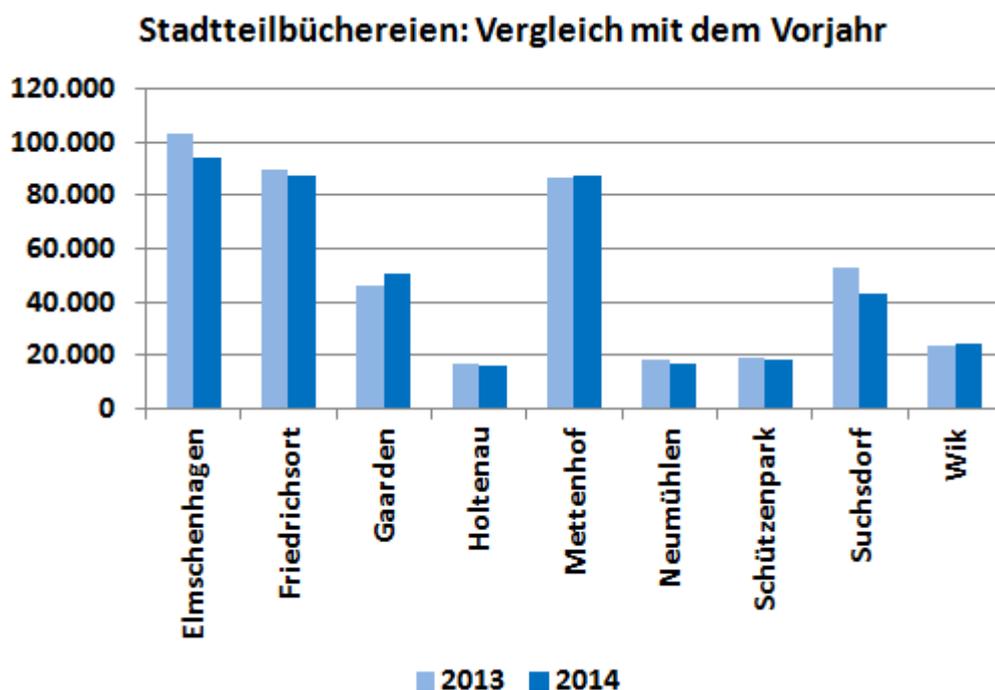


Diagramm 5: Ausleihzahlen in den Stadtteilbüchereien; Vergleich mit 2013

Die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen in den Stadtteilbüchereien Gaarden, Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf sowie den beiden Kinderbüchereien gestaltete sich weiterhin sehr positiv. Die Vereine bereicherten unter anderem durch zusätzliche Veranstaltungen die Angebote im Stadtteil und beschafften aus vereinseigenen Mitteln zusätzliche Medien zur Ergänzung der Büchereibestände. Besonders aktiv war hier der Förderverein "Gaarden liest e.V.", der das Medienangebot mittels einer Spende von fremdsprachigen Kinderbüchern, Mangas sowie von "DaZ"-Büchern und –CDs (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) bereicherte. Der Büchereiverein Suchsdorf e.V. richtete eine Einweihungsfeier anlässlich der Neueröffnung der Stadtteilbücherei am Amrumring aus.

4. Veranstaltungs- und Bibliothekspädagogische Arbeit

Veranstaltungen zur Leseförderung

In allen Büchereien wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes mehr durch bibliothekarische Fachkräfte angeboten. Zusätzlich wurde das Vorleseangebot durch ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten in vielen Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei unterstützt.

"Kleine Krabbler"

Unter dem Titel "Kleine Krabbler" werden solche Veranstaltungen bereits für die Zielgruppe der Ein-bis Dreijährigen angeboten. Der Inhalt von Büchern wird hier durch gemeinsames Singen, Reimen und Vorlesen spielerisch für die Kinder erfassbar gemacht. Die Veranstaltungen finden freitags und samstags in der Zentralbücherei statt und erfreuen sich weiterhin starker Nachfrage.

Kamishibai

"Kamishibai" ist ein neues Format, das im Jahr 2014 in Form einer Veranstaltungsreihe für Kinder im Alter von etwa drei Jahren erstmals erprobt wurde. Kamishibai stammt ursprünglich aus Japan und lässt sich am besten mit Papier- oder Erzähltheater übersetzen. Zu wechselnden Bildern, die in einen bühnenähnlichen Rahmen geschoben werden, wird mit kurzen Texten eine Geschichte erzählt. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile gut etabliert.

Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern

Wie in den Vorjahren wurde auch 2014 ein Workshop zum fachlichen Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern aus den Kieler Kindertageseinrichtungen angeboten. Auf dieser Veranstaltung wurden bewährte und neue Angebote der Stadtbücherei für diese Zielgruppe vorgestellt und mit dem Bedarf der Einrichtungen abgeglichen.

Bibliothekseinführungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen

Schwerpunkt der bibliothekspädagogischen Arbeit sind Bibliothekseinführungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen. Eine Übersicht ist in der nachfolgenden Tabelle zu finden.

	2013	2014
Besuche von KTE-Gruppen	461 (6.319 Kinder), davon 321 mit Bilder- buchkino, Vorlesen oder Basteln	460 (6.335 Kinder), davon 272 mit Bilder- buchkino, Vorlesen oder Basteln
Klassenführungen	165 (3.405 Teilnehmerinnen und Teilnehmer).	170 (4.040 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
Bibliotheksführungen für Erwachsene	28 (742 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	23 (659 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
entliehene Klassensätze (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit di- daktischen Materialien)	152	123
entliehene Themenkisten bzw. -pakete	553	488
entliehene Bilderbuchkinos (Diaserien mit Abbildungen aus Bilderbüchern)	354	265

Die Anzahl der entliehenen Bilderbuchkinos ist stark rückläufig. Grund dafür ist, dass Diaprojektoren ein "Auslaufmodell" sind und viele KTEs inzwischen mit Beamern ausgestattet sind. Damit können die Einrichtungen digitale Bilderbuchkinos nutzen, die von vielen Verlagen im Netz zum kostenfreien Download angeboten werden.

Im Jahr 2014 fanden insgesamt 193 Führungen mit 4.699 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Neben allgemeinen Gruppen- bzw. Klassenführungen bietet die Stadtbücherei auch differenziertere Einführungen in die Büchereinsatzung, wie themen- oder projektbezogene Führungen, an. Die Möglichkeit der differenzierten Einführung in die speziellen Recherchemöglichkeiten im Internet und in Datenbanken nutzten 23 Klassen mit insgesamt 539 Schülerinnen und Schülern. Im Dezember konnten alle Kieler Kindertageseinrichtungen den Besuch der Stadtbücherei mit einem weihnachtlichen Bilderbuchkino verbinden.

Lesestart

Die Stiftung Lesen führt im Zeitraum von 2011 bis 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das bundesweite Projekt „Lesestart“ durch. Es handelt sich um das bisher größte Programm in Deutschland zur Sprach- und Leseförderung und wird in drei Stufen durchgeführt: Von 2011 bis 2013 erhielten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Lesestart-Set, bestehend aus Pappbilderbuch und Handreichungen, beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge.

In der zweiten Phase von 2013 bis 2015 erhalten Kinder im Alter von drei Jahren in den Öffentlichen Bibliotheken das nächste Set. Das dritte Lesestart-Set bekommen ab 2016 alle Schulanfänger. Auch die Stadtbücherei Kiel beteiligt sich an dem Programm. Die Lesestart-Sets enthalten Tipps und Informationsmaterial für Eltern in Deutsch, Polnisch, Russisch und Türkisch sowie ein altersgerechtes Kinderbuch. Ziel ist es, Eltern zum Vorlesen und dadurch mehr Kinder zum Lesen zu bringen.

Die Ausgabe der Sets an die dreijährigen Kinder in der Stadtbücherei startete im Januar 2014. Um möglichst vielen Kieler Kindern ein Set überreichen zu können, wurde Kontakt zu allen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet aufgenommen und die Gruppen zu Besuchen in die Einrichtungen der Stadtbücherei eingeladen. Im Anschluss an eine Bilderbuchkino-Veranstaltung erhalten die Kinder ihr persönliches Lesestart-Set.

Das "Goethe-Projekt" für die 4. Klassen der Goetheschule wurde wie in den Vorjahren im Rahmen einer Literaturwoche durchgeführt. An vier Tagen wurde über Goethes Leben und Werk recherchiert, mit selbstgebastelten Stabpuppen die Gedichte „Der Zauberlehrling“ und „Meeres Stille“ aufgeführt, vertonte Gedichte gehört und Gedichte vorgetragen.

"Ich bin eine Lesekrabbe"

Mit der Aktion „Ich bin eine Lesekrabbe“ sollen Grundschul Kinder zum Besuch der Einrichtungen der Stadtbücherei motiviert werden. Bei der Neuanmeldung, z.B. im Rahmen einer Klassenführung, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten "Krabbenstempel" auf einer Sammelkarte. Bei jeder Ausleihe erhalten sie einen weiteren Stempel. Sobald die Karte voll ist, können die Kinder diese abgeben und bei der vierteljährlichen Verlosung einen Buchgutschein gewinnen.

Vorlesewettbewerb der 3. Klassen

In Kooperation mit dem Schulamt wurden in vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen durchgeführt. Das Stadtfinale fand anschließend im Kulturforum im Neuen Rathaus statt.

Frühjahrswochen

Die "Frühjahrswochen" 2014 standen vom 17. - 28. März unter dem Motto "Experimente" und wurden in Kooperation mit der vhs-Kunstschule durchgeführt. Eine Mitarbeiterin des Vereins "Science Lab e.V." führte in den Büchereien Kinderexperimentierveranstaltungen durch und das "Theater con Cuore" zeigte das Puppentheaterstück "Robbi, Tobbi und das FlieWaTüüt". Diese Highlights wurden durch thematisch passende Bilderbuchkinos und Vorleseaktionen ergänzt.

Ferienpass / Kultursommer

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie am Kieler Kultursommer. Kinder konnten im Rahmen eines Internet-Quiz ihre Literaturkenntnisse testen und Buchgutscheine gewinnen. Bilderbuchkinos und Bastelaktionen ergänzten das Programm.

Ferienleseclub

Der erfolgreiche Ferienleseclub wurde im Jahr 2014 erneut landesweit durchgeführt. 288 Kieler Schülerinnen und Schüler meldeten sich als Clubmitglieder an und lasen während der Ferien Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand. 141 davon gaben ihr Lese-logbuch ab und erhielten auf der Abschlussparty ihr Zertifikat (78 Gold, 42 Silber und 21 Bronze, je nach Anzahl der gelesenen Titel). Die erfolgreiche Teilnahme konnte bei Vorlage des Zertifikats in der Schule im Halbjahreszeugnis 2014/15 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld eingetragen werden.

Interkulturelle Wochen

Die Stadtbücherei beteiligte sich wie in den Vorjahren an den Interkulturellen Wochen. Zweisprachige Bilderbuchkinos und Vorlesestunden für Kinder in Französisch, Türkisch oder Schwyzerdütsch wurden sehr gut angenommen. Gut besucht war auch die von Amnesty International organisierte Lesung aus dem Buch "Grüner Himmel über schwarzen Tulpen", in dem die Autorin Barbara Naziri ein differenziertes Bild der Lebensverhältnisse und der Menschen im Iran vermittelt.

Kieler Schulkulturwochen

Zum siebten Mal fanden 2014 als Kooperation von vhs-Kunstschule, Musikschule, Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Volkshochschule, Theater Kiel und der Stadtbücherei vom 22. September bis zum 10. Oktober die Schulkulturwochen für die Klassenstufen 5 bis 8 statt.

Die Veranstaltungen der Stadtbücherei widmeten sich diesmal dem Thema "Superhelden". Schülerinnen und Schüler der Schauspielschule Kiel stellten 5. und 6. Klassen in einem szenischen Spiel verschiedene Superhelden aus Jugendbüchern vor. Die Kieler Künstler Katharina Kierzek und Gregor Hinz präsentierten Jugendbücher zum Thema und maßen ihre Zeichenkünste anschließend gegeneinander in einem "Zeichen-Battle" nach Begriffen aus den vorgestellten Büchern.

Im Rahmen einer Filmakademie in Kooperation mit dem Projekt "Kino on tour- Filmkultur überall erleben" konnten Jugendliche Superhelden erfinden und eigene Storyboards gestalten. Ergänzt wurden die Veranstaltungen durch Klassenführungen in Kombination mit einem Book-Casting.

Kinder- und Jugendbuchwochen

Im Herbst 2014 fanden landesweit die 31. Kinder- und Jugendbuchwochen in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt. Die Stadtbücherei beteiligte sich u.a. mit einer Veranstaltung für 7. und 8. Klassen: Der Schauspieler Ercan Altun präsentierte eine Büchershow für Jugendliche unter dem Titel "Türkisch, russisch, deutsch ... oder was?".

"TOMMI" - Der deutsche Kindersoftwarepreis

Die Stadtbücherei Kiel nahm als einzige schleswig-holsteinische Bibliothek 2014 bereits zum vierten Mal an der Aktion "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis"¹ teil. Hierbei testeten und bewerteten Kinder zwischen 6 und 13 Jahren PC- und Konsolenspiele in 19 Bibliotheken in Deutschland. Eine Fachjury sichtete im Vorweg von den Herstellern eingeschickte aktuelle Spiele mit einer Altersfreigabe von 0 oder 6 Jahren. Die ausgewählten Spiele wurden von Kinder-Jurys in den teilnehmenden Bibliotheken getestet. Insgesamt engagierten sich während der zwei Testwochen in Kiel 164 Kinder. Die Aktion fand erneut bundesweit Aufmerksamkeit, berichtet wurde beispielsweise auf "Spiegel Online", in "ZDF tivi" und vielen Tageszeitungen. Als Schirmherrin fungierte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

GameDay

"Gaming" ist fester Bestandteil der Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen. Computerspiele wurden 2009 vom Deutschen Kulturrat offiziell zum Kulturgut erklärt und gehören schon länger zum Angebot der Stadtbücherei. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren besteht in der Zentralbibliothek seit März 2013 einmal im Monat am Freitagnachmittag die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Kindern oder gegeneinander an verschiedenen Konsolen zu spielen. Die Bücherei stellt die Geräte zur Verfügung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten auf die Einhaltung von Altersbegrenzungen, Fairplay-Regeln und festgelegte Spielzeiten.

"Onleihe"-Sprechstunde

Seit Anfang 2013 wird in der Zentralbibliothek eine "Onleihe"-Sprechstunde angeboten. Dort werden Informationen zur Nutzung der e-Ausleihe und zur Handhabung von E-Book-Readern vermittelt.

¹ <http://www.kindersoftwarepreis.de/>

Bibliothekskampagne "Netzwerk Bibliothek"

In der Nachfolge der im Jahr 2008 vom Deutschen Bibliotheksverband initiierten Bibliothekskampagne "Treffpunkt Bibliothek" startete 2014 ein neues Projekt unter dem Titel "Netzwerk Bibliothek". Die Imagekampagne wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) koordiniert. Ziel ist es, die vielfältigen Angebote der Bibliotheken als Schnittstelle zwischen digitalen und analogen Medien vorzustellen und aktuelle Trends aufzugreifen. Passend dazu konnte in der Zentralbibliothek anlässlich des Kampagnenstarts der W-LAN-Hotspot in Betrieb genommen werden.

Weiterhin fand in diesem Rahmen eine Abendveranstaltung am Tag der Bibliotheken am 24. Oktober statt. Nach einer Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Kämpfer folgte ein Comic-Battle "Pinsel vs Pixel" mit den Zeichnern Volker Sponholz und Tim Eckhorst von "Pure Fruit".

Kontaktarbeit und Marketingaktivitäten

Um ihre Angebote zu bewerben, betreibt die Stadtbücherei Kontaktarbeit vor allem in den Schulen und stellt u.a. ihr Angebot auf Elternabenden, Schulkonferenzen und in Schulklassen vor. Viermal nahm die Bücherei 2014 an Projekttagen bzw. -wochen teil und war auch bei Stadtteilstesten und anderen Veranstaltungen vertreten, wie z.B. der Regionalkonferenz zum vom schleswig-holsteinischen Kultus-, Bildungs- und Sozialministerium ausgerufenen "Jahr der kulturellen Bildung 2014" in Plön.

Am 30. September 2014 fand in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel der vierte Medienkompetenztag Schleswig-Holstein statt, veranstaltet durch das Sozialministerium, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und weitere Partner der CAU. Die Stadtbücherei war mit einem gut besuchten Informationsstand vertreten, in dessen Gestaltung und Betreuung auch die Auszubildenden der Stadtbücherei eingebunden waren.

Kooperationen

2014 fand ein fachlicher Austausch mit den MENTOR-Leselernhelferinnen und -helfern statt. Die Kooperation mit dem Projekt "MENTOR Kiel²" läuft seit 2010. Die ehrenamtlich tätigen Mentorinnen und Mentoren unterstützen durch Einzelförderung außerhalb des Schulunterrichts Kinder bereits in 17 Kieler Schulen beim Lesen lernen. Die Stadtbücherei unterstützt dabei durch die Bereitstellung und die Beratung bei der Auswahl von geeigneter Literatur.

Auf Initiative des Referats für Gleichstellung lasen im März zum Internationalen Frauentag drei Autorinnen unter dem Titel "Weibsbilder" aus ihren Werken zum Thema "Frauenklischees". Im Rahmen der bundesweiten Suchtwoche fand in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission an zwei Nachmittagen ein Märchennachmittag mit Malaktion statt. Der Kieler Philatelistenverein war 2014 erneut mit einem Infostand zu Gast, wie auch Amnesty International im Rahmen des jährlichen Briefmarathons. Auf großes Interesse stießen die in Kooperation mit dem Umweltschutzamt durchgeführten Veranstaltungen zu den Themen Leuchtmittel und deren Energieverbrauch und "Gifffreier Garten".

Das von der Autorin Bärbel Kiy (Vorsitzende des Vereins "Schriftsteller in Schleswig-Holstein" e.V.) initiierte Event "Meet and Read" lieferte einen kulturellen Beitrag zur Kieler Woche. Autorinnen und Autoren aus Schleswig-Holstein und darüber hinaus trafen sich an verschiedenen Orten, um aus ihren Werken zu lesen, unter anderem an zwei Tagen in der Stadtbücherei Kiel.

In Kooperation mit dem Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen informierte vom 7.

² <http://www.mentor-kiel.de/>

Mai bis zum 18. Juni in der Zentralbibliothek die Ausstellung "Bindung und Bildung in der Kindertagespflege" über die pädagogischen Vorzüge dieser Betreuungsform und die professionelle Arbeit von Kieler Kindertagespflegepersonen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel führte im November im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung eine Veranstaltungsreihe durch. In der Zentralbibliothek war dazu eine Ausstellung der Geomar-Helmholtz-Stiftung zum Thema "Plastik im Meer" zu sehen, u.a. mit einer Dokumentation des Kieler Coastal Cleanup Days 2014. Ergänzend fanden Vorträge von Forschenden statt, die sich mit dem Thema "Müll im Meer" beschäftigten. Kindergarten- gruppen konnten sich zusammen mit dem Kinderliedermacher Matthias Meyer-Göllner musikalisch mit dem Thema auseinandersetzen.

Seit 2014 bietet die AWO in der Stadtbücherei einmal pro Woche ein Sprachpatentreffen an. Ehrenamtliche Sprachpatinnen und –paten bieten in lockerer Gesprächsrunde in offener Atmosphäre Menschen aus anderen Kulturkreisen die Möglichkeit, auf leichte Art und Weise mit Deutsch sprechenden Menschen in Kontakt zu kommen und so Kenntnisse in der deutschen Sprache zu erwerben und die deutsche Kultur kennenzulernen.

Stadtteilbücherei Mettenhof

Die Stadtteilbücherei beteiligte sich im Herbst mit einem Comic-Workshop und einer szenischen Lesung von Studierenden der Schule für Schauspiel zum Thema "Superhelden" an den 8. Mettenhofer Kulturtagen.

Die beiden in Mettenhof seit mehreren Jahren laufenden Integrationsprojekte „Spice-Girls“ (Schularbeitenhilfe für junge Mädchen mit Migrationshintergrund mit sozialpädagogischer Betreuung) und "MaMaMia" (Mettenhofer Aktionsprojekt für Migrantinnen ohne Arbeit - Migrantinnen im Aufbruch) in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle (Eß-o-Eß) konnten weitergeführt werden.

Stadtteilbücherei Friedrichsort

In Kooperation mit der Stadtteilbücherei führte die Gemeinschaftsschule Friedrichsort ab August 2012 eine "Lese-Stunde" ein. Einmal wöchentlich wird seitdem statt des regulären Unterrichts in der ganzen Schule gelesen. Die Stadtteilbücherei stellt die Infrastruktur und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl von Lektüre.

5. Ausblick

Die steigende Anzahl von Flüchtlingen und Zuwanderern sorgt für wachsende Nachfrage nach zweisprachigen Büchern für Deutschlernende sowie nach fremdsprachiger Literatur in den Herkunftssprachen. Hier steht die Stadtbücherei vor Herausforderungen nicht nur finanzieller Art. Für die Beschaffung dieser Medien müssen geeignete Lieferanten gefunden werden, die möglichst auch die erforderlichen Katalogdaten mitliefern. In Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein wird 2015 testweise eine Beschaffung von Literatur in persischer, polnischer und kurdischer Sprache über die Dänische Staatsbibliothek durchgeführt.

Durch in der Regel sehr geringe Deutschkenntnisse entstehen jedoch bereits bei der Anmeldung Hemmnisse. Hier sind Informationsmaterialien in den Muttersprachen hilfreich, die allerdings z.T. erst noch erstellt werden müssen. Ein Online-Angebot fremdsprachiger Tageszeitungen wäre ebenfalls wünschenswert, ist aber derzeit nicht finanzierbar. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit dieser Thematik beschäftigen.

Nach den Ergebnissen der leo - Level-One Studie der Universität Hamburg von 2012³ sind über 14% der Deutsch sprechenden Erwachsenen im Alter von 18-64 Jahren funktionale Analphabeten. Die Alphabetisierungskampagne "Lesen macht Leben leichter" des Landesverbandes der Volkshochschulen startet 2015. Die Stadtbücherei Kiel beteiligt sich als eine von 30 Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein. Mit Unterstützung des schleswig-holsteinischen Sparkassen- und Giroverbandes werden in den teilnehmenden Büchereien Bücher in "Leichter Sprache" für Menschen vorgehalten, die Lesen lernen oder ihre Lesefähigkeit verbessern wollen. Schirmherr des Projekts ist Ministerpräsident Albig.

Die Räume der Stadtteilbücherei Gaarden sollen zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus "Vinetazentrum" im Sommer 2015 renoviert werden. Die Attraktivität der im Jahr 1985 eröffneten Büchereiräume wird durch diese Maßnahme deutlich gesteigert werden.

Nach umfangreichen Vorarbeiten wird 2015 die Stadtteilbücherei Mettenhof auf RFID-Verbuchung umgestellt und die Umrüstung in den übrigen Einrichtungen weitergeführt werden.

Als Marketinginstrument wird ab 2015 eine Tragetasche mit einem Motiv aus der Installation der Kieler Künstlerin Katharina Kierzek zum Kauf angeboten. Die knallrote Tüte mit der inoffiziell "Schlurf" genannten Zeichenfigur soll auffallen und im Stadtbild auf die Stadtbücherei aufmerksam machen.

Dr. Andreas Teichert

³ Kurzfassung (Presseinformation): http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2011/12/leo-Pressheft_15_12_2011.pdf ; komplette Ergebnisse: <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2014/01/9783830927754-openaccess.pdf>

Entleihungen	Erwachsenen Bücher	Kinder/Jugend Bücher	Zeit- schriften	Audio CD ¹⁾	Videos DVD/BD	Daten- träger ²⁾	Andere Medien ³⁾	Gesamt	Diff. in %
Zentralbücherei	286.355	117.903	33.483	149.868	137.331	17.789	8.491	751.220	-1,2
<i>Vorjahr</i>	290.639	118.202	33.055	160.289	130.202	18.891	8.689	759.967	
Elmschenhagen	23.380	27.535	5.093	16.134	20.365	1.228	287	94.022	-9,2
<i>Vorjahr</i>	24.994	31.006	5.320	17.904	22.442	1.561	283	103.510	
Friedrichsort	26.592	30.610	5.636	10.524	13.365	902	135	87.764	-2,6
<i>Vorjahr</i>	26.818	31.726	5.813	10.576	13.868	1.210	124	90.135	
Gaarden	10.029	19.804	806	4.252	14.632	1.123	338	50.984	10,3
<i>Vorjahr</i>	9.484	14.561	843	4.470	15.493	1.173	208	46.232	
Holtenau	1.960	7.418	1.216	2.912	2.400	121	7	16.034	-3,6
<i>Vorjahr</i>	2.234	7.654	1.392	2.534	2.726	76	18	16.634	
Mettenhof	20.627	37.168	2.737	8.537	16.464	1.842	272	87.647	0,8
<i>Vorjahr</i>	20.622	35.391	2.072	9.171	17.243	2.220	236	86.955	
Neumühlen-Dietrichsdorf	3.932	6.274	546	2.664	2.567	651	8	16.642	-10,4
<i>Vorjahr</i>	4.375	7.441	511	2.727	2.773	713	33	18.573	
Suchsdorf*	6.749	19.856	1.395	8.318	5.816	637	28	42.799	-19,3
<i>Vorjahr</i>	8.562	24.341	1.743	10.932	6.521	898	62	53.059	
Schützenpark	264	14.103	143	2.622	1.310	144	24	18.610	-2,6
<i>Vorjahr</i>	127	14.754	62	2.461	1.492	186	23	19.105	
Wik	277	17.076	316	4.363	2.168	208	17	24.425	3,5
<i>Vorjahr</i>	308	17.050	344	3.515	2.073	289	29	23.608	
WWW	121.619	56.014	11	31.720	108	23	3.240	212.735	-1,1
<i>Vorjahr</i>	122.464	56.664	5	32.329	99	41	3.425	215.027	
Onleihe							63.998	63.998	45,2
<i>Vorjahr</i>							44.082	44.082	
Insgesamt	501.784	353.761	51.382	241.914	216.526	24.668	76.845	1.466.880	-0,7
<i>Vorjahr</i>	510.627	358.790	51.160	256.908	214.932	27.258	57.212	1.476.887	
Stadtteilbüch. Gesamt	93.810	179.844	17.888	60.326	79.087	6.856	1.116	438.927	-4,1
<i>Vorjahr</i>	97.524	183.924	18.100	64.290	84.631	8.326	1.016	457.811	

¹⁾ Hörbücher, Musik-CDs ²⁾ CD- und DVD-ROMs, Konsolenspiele ³⁾ Andere Non Book-Medien = Spiele, Online-Medien etc. * Suchsdorf = geschlossen vom 11.08. - 12.10.2014

Entleihungen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2007 -2014 % Entw.
Zentralbücherei	799.234	816.498	802.972	771.872	806.917	785.096	759.967	751.220	-6,0%
Elmschenhagen	99.926	102.841	101.003	101.303	103.276	101.298	103.510	94.022	-5,9%
Friedrichsort	92.697	95.090	93.916	97.118	98.735	92.991	90.135	87.764	-5,3%
Gaarden	64.053	54.396	49.694	45.478	44.393	44.436	46.232	50.984	-20,4%
Holtenau	16.787	15.492	16.115	15.983	17.124	16.374	16.634	16.034	-4,5%
Mettenhof	96.512	90.614	92.389	89.988	96.266	92.946	86.955	87.647	-9,2%
Neumühlen-Dietrichsdorf	18.224	17.718	17.511	16.107	16.789	17.308	18.573	16.642	-8,7%
Schützenpark	24.195	22.722	20.491	21.601	19.925	20.451	19.105	18.610	-23,1%
Suchsdorf	65.144	66.289	58.088	52.507	56.754	54.019	53.059	42.799	-34,3%
Wik	28.250	23.466	24.862	24.145	25.133	24.386	23.608	24.425	-13,5%
Verlängerungen über WWW	140.689	169.245	190.646	209.414	215.178	226.927	215.027	212.735	51,2%
Onleihe	0	0	0	0	0	6.033	44.082	63.998	-
Insgesamt	1.445.711	1.474.371	1.467.687	1.445.516	1.500.490	1.482.265	1.476.887	1.466.880	1,5%
Stadtteilbüch. Gesamt	505.788	488.628	474.069	464.230	478.395	464.209	457.811	438.927	-13,2%

Bestand	Bestand 31.12.2013	Zugang Gesamt	Gelöscht Gesamt	Bestand 31.12.2014
Zentralbücherei	126.428	14.450	18.000	122.878
<i>Vorjahr</i>		<i>13.897</i>	<i>13.371</i>	
Elmschenhagen	27.187	2.722	3.228	26.681
<i>Vorjahr</i>		<i>2.848</i>	<i>2.889</i>	
Friedrichsort	38.307	2.864	3.748	37.423
<i>Vorjahr</i>		<i>2.710</i>	<i>2.288</i>	
Gaarden	21.546	1.977	2.006	21.517
<i>Vorjahr</i>		<i>1.642</i>	<i>1.121</i>	
Holtenau	11.087	982	1.447	10.622
<i>Vorjahr</i>		<i>858</i>	<i>1.534</i>	
Mettenhof	30.324	2.871	4.002	29.193
<i>Vorjahr</i>		<i>2.653</i>	<i>3.465</i>	
Neumühlen-Dietrichsdorf	11.251	1.165	1.287	11.129
<i>Vorjahr</i>		<i>1.118</i>	<i>2.155</i>	
Suchsdorf	15.695	1.717	2.645	14.767
<i>Vorjahr</i>		<i>1.639</i>	<i>1.672</i>	
Schützenpark	9.582	567	1.890	8.259
<i>Vorjahr</i>		<i>533</i>	<i>488</i>	
Wik	9.656	564	1.805	8.415
<i>Vorjahr</i>		<i>649</i>	<i>337</i>	
Insgesamt	301.063	29.879	40.058	290.884
<i>Vorjahr</i>		<i>28.547</i>	<i>29.320</i>	
Stadtteilbüchereien Gesamt	174.635	15.429	22.058	168.006
<i>Vorjahr</i>		<i>14.650</i>	<i>15.949</i>	